

Parlamentssitzung vom 22. Oktober 2007

Beantwortung 0708

Postulat SP betr. Feuerstellen und Brennholz für das Eichholz

Text des Postulates

Der Gemeinderat wird aufgefordert, geeignete Massnahmen zur Verminderung von Rauchimmissionen im Eichholzquartier zu ergreifen.

Auf dem Areal der Bade- und Freizeitanlage Eichholz sind einige wenige grössere Feuerstellen einzurichten, welche so zu platzieren sind, dass die Rauchimmissionen für das angrenzende Quartier möglichst gering sind.

Das bestehende richterliche Verbot, welches das Grillieren ausserhalb der dazu vorgesehenen Feuerstellen verbietet, ist durchzusetzen. Die Öffentlichkeit ist mit geeigneten Massnahmen (Plakate, Medienmitteilung usw.) über die geänderte Praxis zu orientieren.

Im Weiteren ist trockenes Brennholz zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Das Eichholz in Wabern hat sich in den letzten Jahren zu einem viel besuchten Treffpunkt verschiedenster Besucherinnen und Besucher entwickelt. Von Frühling bis Herbst nutzen Tausende das wunderschöne Naherholungsgebiet in unmittelbarer Stadtnähe. Diese intensive Nutzung ist für die direkten Anstösser und Anwohner eine grosse Belastung. Die Gemeinde hat mit einigen Massnahmen (Sperrung des Parkplatzes, Zubringerdienst, Einsatz der Broncos usw.) vieles zur Beruhigung der Situation beigetragen.

Unverändert ist trotz dieser Massnahmen die Rauchbelastung geblieben. An schönen Sommerabenden wird oft an über dreissig Feuerstellen grilliert. Das an sich bestehende richterliche Verbot, welches den Gebrauch und das Entfachen von Feuer ausserhalb der dafür bestimmten Standorte und Einrichtungen verbietet, wird seit Jahren nicht mehr durchgesetzt. Einzig auf der Liegewiese wird das Grillieren ausschliesslich auf den beiden von der Gemeinde aufgestellten Grillvorrichtungen toleriert. Unter dem Weg am Aareufer brennen und qualmen im Sommer Abend für Abend zahlreiche „wilde Feuer“. Verwendet werden dabei eilig in der unmittelbaren Umgebung zusammen gesuchtes Holz und Äste, welche teilweise noch nass sind. Entsprechend hoch sind die Rauchemissionen. An den Wochenenden im Sommer liegt abends ein eigentlicher Smogteppich über dem ganzen Eichholzquartier. Die Rauchbelastung für die direkten Anwohner ist derart hoch, dass die Fenster geschlossen bleiben müssen und die Benutzung der Aussenanlagen praktisch nicht mehr möglich ist. Weisse Wäsche wird über Nacht grau oder schwarz. Asthmatiker haben gesundheitliche Probleme. Hinzu kommt, dass der Uferbereich für die Kinder infolge der zahlreichen Glimmstellen nicht ganz ungefährlich ist. Immer wieder kommt es zu Verbrennungen. Die Belastung für die Anwohner hat das erträgliche Mass definitiv überschritten.

Wir sind der Meinung, dass es weiterhin erlaubt sein soll, im Eichholz zu grillieren. Es müssen jedoch Massnahmen getroffen werden, welche die Rauchimmissionen für das Quartier auf ein erträgliches Mass reduzieren. Dies kann durch eine Reduktion der Anzahl Feuerstellen erreicht werden. Hierzu sind einige grössere mehrseitig zugängliche Feuerstellen zu errichten, welche von verschiedenen Personengruppen gleichzeitig benutzt werden können. Diese Feuerstellen sind örtlich so zu platzieren, dass das Quartier durch den Rauch möglichst wenig tangiert wird. Das Grillieren ausserhalb der Feuerstellen ist zu verbieten. Dieses Verbot ist

einerseits mit geeigneten Massnahmen bekannt zu machen und andererseits dann auch tatsächlich durchzusetzen. Letzteres sollte ohne grösseren Mehraufwand durch die Broncos bewältigt werden können.

Im Weiteren ist trockenes Brennmaterial bereitzustellen. So kann vermieden werden, dass ungeeignetes nasses Holz verwendet wird, welches besonders starke Rauchemissionen verursacht. Die Bereitstellung und Bewirtschaftung des Holzes könnte beispielsweise dem Beschäftigungsprogramm übertragen werden.

Eingereicht am 7. Mai 2007

Anna Mäder, Annemarie Berlinger-Staub, Elsbeth Troxler, Alfred Arm, Hugo Staub, Christoph Salzmann, Stephie Staub-Muheim, Hermann Schmid, Hansueli Pestalozzi, Urs Maibach, Liz Fischli-Giesser, Martin Graber, Jan Remund (13)

Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat erkennt die Problematik der für die Anwohnerinnen und Anwohner der Liegewiese Eichholz unangenehmen Rauchimmissionen. Er ist bereit, die konstruktiven Vorschläge zur Verbesserung der Situation zu prüfen und wenn machbar, auf die kommende Saison 2008 umzusetzen.

Antrag

Annahme des Postulats.

Köniz, 12. September 2007

Der Gemeinderat